

04.12.2025

Sehr geehrte Herr Trampe, sehr geehrter Herr Claussen,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Rellingerinnen und Rellinger,

In den vergangenen Jahren hat Achim Diekmann, unser haushaltspolitischer Sprecher und Co-Fraktionsvorsitzender, immer sehr engagiert und detailliert in der Haushaltsrede für unsere Fraktion Stellung bezogen. Genauso war es auch für die heutige Sitzung geplant. Doch leider müssen wir ihn wegen Erkrankung entschuldigen.

Aufgrund der eingetretenen Umstände verzichten wir daher auf eine sehr ausführliche Kommentierung. Trotz alledem möchten wir zu einigen ausgewählten Punkten Stellung beziehen.

Die großen Investitionen für das Jahr 2026 können wir größtenteils befürworten, aber eben nicht alle.  
Dies möchte ich im folgenden an einzelnen Beispielen erläutern.

- **Die Investitionen in Bildung, konkret in den Neubau der EKS**

Jede Investition in Kita und Schule ist eine sinnvolle und nachhaltige Investition in die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder.

Der Neubau der EKS mit der Bücherei „als Dritter Ort“ und neuer Sporthalle wird den Ortsteil Rellingen-Krupunder aufwerten und die Aufenthaltsqualität in dieser neuen Ortsteilmitte hoffentlich für alle Rellinger\*innen erheblich verbessern.

Eine Anmerkung zur Bücherei LuT im Appelkamp/ Rellingen-Ort und dem Konzept „als Dritter Ort“: Die Idee der Begegnungen und des Treffens für Rellinger Bürger\*innen und somit die intensive Nutzung der Gruppenräume im 1.OG, scheint aus unserer Sicht, noch ausbaufähig.

- **Maßnahmen im Bereich Infrastruktur**

Angesichts der zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel und häufigere Starkregenereignisse sind die hohen Investitionen in die Erneuerungen und Sanierungen der Wasserleitungen für Schmutz-, Regen- und Trinkwasser ein weiterhin wichtiger Beitrag zum Schutz der Infrastruktur und zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit in unserer Gemeinde.

Gerade in Zeiten, in denen viele Gemeinden mit veralteten und überlasteten Systemen kämpfen, ist es umso wichtiger, dass wir seit Jahren in Rellingen hier investieren und auf eine resiliente Zukunft

setzen. Auch die damit häufig verbundenen Sanierungen und Erhaltungsmaßnahmen an Straßen, Rad- und Fußwegen machen Sinn.

- Besonders hervorheben möchten wir das Engagement der Gemeinde für Geflüchtete. Rellingen hat sich spätestens seit 2015 als eine weltoffene und solidarische Kommune gezeigt, und wir begrüßen die Mittel, die im Haushalt dafür vorgesehen sind. Insbesondere der **Neubau der Unterkunft mit 15 Schlichtwohnungen** für Geflüchtete und von Obdachlosigkeit bedrohten Personen in der Hans-Reumann-Straße ist dringend notwendig.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Anwohner\*innen vor Ort, die unsere Fraktion sehr deutlich darauf hingewiesen hatten, dass das vorhandene Grün dem Neubau nicht vollständig zum Opfer fallen darf. Denn jedes Grün ist kostbar in Zeiten des Klimawandels. Diese Begebenheit zeigt auf, wie wertvoll und hilfreich die Rückmeldungen der Anwohner\*innen bei Bauvorhaben oder anderen Vorhaben sein können. Stichwort Bürgerbeteiligung!

- Dank der **Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit** wird kontinuierlich über aktuelle Gemeindevorhaben auf diversen digitalen Kanälen informiert. Es geht hier, aus unserer Sicht, um viel mehr als um professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Die Öffentlichkeitsarbeit erfüllt eine wichtige Funktion für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Einziger Punkt, den wir anmerken möchten: Bitte barrierefreie und auch analoge Zugänge weitestgehend ermöglichen, damit alle Bevölkerungsgruppen daran teilhaben können.

### **Nun zu den kritischen Punkten:**

Die weiteren Investitionen in Millionenhöhe in die **Erschließung des neuen Gewerbegebiets an der Tangstedter Chaussee (B-Plan Nr.70)** sind notwendig für die gute Erreichbarkeit des Gewerbegebiets - aber unsere Fraktion kann hier nicht zustimmen.

Wir haben uns in der Sitzung der Gemeindevertretung im September 2023 bereits gegen eine Planung des Gewerbegebiets an der Tangstedter Chaussee ausgesprochen und insofern ist es folgerichtig, dass wir weiterhin diese Position vertreten.

Für uns gilt, Lage, Lage, Lage, d.h. ein Gewerbegebiet so nah wie möglich an der A23 findet unsere Unterstützung, denn dies bedeutet verkehrstechnisch eine weitestgehende Entlastung des Ortskerns. Das Gebiet an der Tangstedter Chaussee erfüllt diese Voraussetzungen eindeutig nicht!

Außerdem befürchten wir, dass die Fläche nicht ausschließlich von Rellinger Handwerksbetrieben genutzt wird, sondern ein Verdrängungswettbewerb mit den umliegenden Gemeinden stattfinden könnte, und somit zusätzlicher Verkehr generiert wird.

Hinzu kommt die Tatsache, dass die Fraktion der CDU mit dem B-Plan Nr.70 eine Umgehungsstraße in Betracht zieht, die den Rellinger Norden zerschneiden und erheblich beeinträchtigen wird. Das würde neben zusätzlichem Verkehr, Lärmbelastungen auch Zerstörung von Natur- und Erholungsräumen sowie weitere Flächenversiegelungen bedeuten. Das liegt in keiner Weise in unserem grünen Interesse.

### **Stichwort „Mobilität“**

#### **Ausbau des Geh- und Radweges zwischen Pinneberg und Hamburg:**

Ein weiterer großer Posten bei den Investitionen im Haushalt 2026. Grundsätzlich eine längst überfällige Maßnahme, die eine wichtige Radwegeverbindung in unserer Region sicherer und komfortabler machen könnte. Betonung liegt auf „könnte“, denn leider läuft es lediglich auf eine Verbreiterung und Erneuerung des Radweges hinaus.

Kreuzungsbereiche, wie z.B. Pinneberger Straße/Halstenbeker Weg oder Kellerstraße/Pinneberger Str. werden (noch) nicht angepasst. Wir hatten uns von diesem Projekt, welches seit politischer Beschlussfassung im August 2020 in Arbeit ist, wesentlich mehr erhofft.

Da die Strecke eine Landesstraße ist, müssen wir uns auch mit den finanziellen Rahmenbedingungen des Landes auseinandersetzen.

Zitat aus der Beschlussvorlage/Sachverhalt vom 10.12.2024:

„Dem LBV (Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein) stehen nur die Gelder für die Erneuerung der vorhandenen Radverkehrsanlage zur Verfügung. Die Überplanung und Umbaumaßnahmen an den Knotenpunkten müssten - je nach Zuständigkeit - größtenteils von der Gemeinde getragen werden.“

Und das kommt nun leider dabei heraus!

#### **Kleine Randbemerkung:**

Höchst bedauerlich, dass die Fraktionen der CDU und FDP unserem gemeinsamen Antrag mit der SPD Fraktion bzgl. Bereitstellung von Geldern für die Durchführung eines Workshops plus öffentlichen Vortrag zur klimagerechten und nachhaltigen Verkehrsplanung nicht zugestimmt haben. Für uns nicht nachvollziehbar, dass diese Chance vertan wird.

Leider verweigert die CDU-Fraktion schon seit langem die Zustimmung für die Erstellung eines umfassenden Mobilitätskonzeptes.

U.a. wird im Ortskernentwicklungskonzept (OEK), einstimmig beschlossen im Frühjahr 2021, das Schlüsselprojekt „Integriertes Mobilitätskonzept“ plus Handlungsempfehlungen für unsere Gemeinde benannt!

## **Klimaschutz**

Es fehlt nach wie vor eine hauptamtliche Kraft in der Verwaltung, die ausschließlich für Klimaschutz- bzw. Energiemanagement zuständig ist, wie schon im Gutachten i.R. d. Einstiegs- u. Orientierungsberatung Klimaschutz (2023) und auch im OEK(2021) empfohlen. Und von der Verwaltung gewünscht! Doch leider gab es bisher dafür keine politische Mehrheiten. Nachwievor ist unsere Fraktion der Meinung, dass diese wichtige Aufgabe langfristig nicht nur dem politischen Ehrenamt überlassen werden sollte.

Aber immerhin, ab 2026 wird der überfraktionelle **Beirat „Klimaschutz und Biodiversität“** 4x im Jahr tagen und hoffentlich wichtige Klimaschutzthemen schnellstmöglich aufgreifen und entsprechende Vorschläge erarbeiten können.

Und nun noch eine eindringliche Mahnung in Sachen **Wohnen und Leben in Rellingen:**

Das Land stuft Rellingen als Gemeinde mit angespanntem Wohnungsmarkt ein. Wir brauchen, nachwievor, dringend bezahlbaren Wohnraum für alle Berufs- und Bevölkerungsgruppen.

Ob Erzieher oder Feuerwehrfrau, Verkäuferin, Azubi oder Krankenpfleger im ambulanten Pflegedienst- wir brauchen diese Fachkräfte vor Ort und sollten Ihnen Arbeit und Wohnen in Rellingen ermöglichen.

Unsere Fraktion steht bei der Lösungssuche dafür gerne zur Verfügung!

### **Zu guter Letzt:**

Wie in den vergangenen Jahren auch, verbessert sich die Einnahmenseite 2025 mit jedem weiteren abgerechneten Monat. So wird der Haushalt im Ergebnis wohl doch gut dastehen und wir hoffen auf eine ähnliche Entwicklung in 2026. Trotz einiger Kritikpunkte wird unsere Fraktion dem Haushalt und dem Stellenplan 2026 zustimmen, da wir mit vielen Punkten einverstanden sind.

Zum Abschluss möchten wir uns beim Bürgermeister und den Mitarbeitenden in der Verwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Außerdem möchten wir allen Bürgerinnen und Bürger danken, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren sowie allen danken, die sich in den Einwohnerfragestunden der Ausschüsse und der Gemeinderatssitzungen mit ihren Fragen und Ideen eingebracht haben!

Herzlichen Dank dafür!

Unsere Fraktion wünscht Ihnen allen angenehme Feiertage und einen guten Jahreswechsel!

